

Stadt Kenzingen

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Gebietsbezogenes integriertes
städtebauliches Entwicklungskonzept
„Südwestliche Altstadt II“



Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Stadt Kenzingen

Bürgerbefragung 2023

Auftraggeber:



Stadt Kenzingen
Bürgermeister Matthias Guderjan
Hauptstraße 15
79341 Kenzingen
Tel. + 49 7644 900 0
Fax + 49 7644 900 160
www.kenzingen.de

Verfasser:

LB \equiv BW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
Heilbronner Straße 28
70191 Stuttgart
Tel. +49 711 6454 0
Fax +49 711 6454 2100
www.kommunalentwicklung.de

Bearbeitung:
Jasmin Kizler

Stuttgart, den 19.07.2023

Inhalt

Ausgangslage	1
Bürgerbeteiligung im Rahmen des Gebietsbezogenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Südwestliche Altstadt II“	
1.1 Auftrag und Zielsetzung	2
1.2 Rücklauf und personenbezogene Daten.....	4
1.3 Ergebnisse der Bürgerbefragung.....	6
1.3.1 Lebensqualität in Kenzingen.....	6
1.3.2 Imageprofil.....	6
1.3.3 Zielgruppen.....	7
1.3.4 Verbesserungsbedarf / Ziele der Stadtentwicklung	8
1.3.5 Städtebauliche Erneuerung	22
Weitere Schritte	35

Inklusionsverweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen angewendet. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Ausgangslage

Die Stadt Kenzingen ist seit vielen Jahren in der Stadtsanierung aktiv. Mit den Maßnahmen „Südwestliche Altstadt“ (LSP; 1978 – 1992), „Östliche Altstadt“ (LSP; 2001 – 2011) und „Nordwestliche Altstadt“ (DSP; 2011 – 2023) wurde der innerhalb der ehemaligen mittelalterlichen Stadtanlage gelegene Stadtkern umfassend städtebaulich erneuert. Der hierdurch erfolgte Einsatz von Fördermitteln aus der städtebaulichen Erneuerung hat zur Entwicklung von Kenzingen sowie zur Erhaltung der ehemals mittelalterlichen Stadtanlage einen erheblichen Beitrag geleistet. Diesen erfolgreichen Weg möchte die Stadt weiterführen und hat im Jahr 2022 einen Förderantrag für das Sanierungsgebiet „Südwestliche Altstadt II“ gestellt. Die bisherig erfolgte, städtebauliche Erneuerung des Stadtkerns Kenzingens soll damit abgerundet und vervollständigt werden.

Nach einem Zeitablauf von über 40 Jahren nach Beginn der o.g. ersten Stadtsanierungsmaßnahme sind im genannten Bereich in naher Zukunft weitere bzw. zwischenzeitlich neu hinzugekommene Aufgaben in der städtebaulichen Entwicklung in erheblichem Umfang zu bewältigen. Innerörtliche Freiflächen sind zu gestalten, untergenutzte Flächen sind zu aktivieren, der Gebäudebestand ist unter Berücksichtigung aktueller baulicher und energetischer Vorgaben zu modernisieren, der demografischen Entwicklung der Stadt ist Rechnung zu tragen. Ziele sind beispielsweise, den städtischen „Roßmarktplatz“ mit dem Ziel eines belebten, multifunktionalen und barrierefreien Lebensraums neu zu gestalten sowie die Gebäudesubstanz des Stadtkerns als ehemals mittelalterliche Stadtanlage zu modernisieren. Die vielen denkmalgeschützten Gebäude innerhalb des Stadtkerns zu erhalten, ist der Stadt seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen. Durch diese Neumaßnahme soll die städtebauliche Erneuerung der Altstadt abgeschlossen werden.

Seit der Ausschreibung für das Programmjahr 2013 fordert das zuständige Landesministerium (Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen) für die Programme der städtebaulichen Erneuerung ein „Gesamtörtliches Entwicklungskonzept“ (GEK) und ein davon abgeleitetes „Gebietsbezogenes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) für ein zukünftiges Sanierungsgebiet. Das „Gesamtörtliche Entwicklungskonzept“ soll dabei insbesondere der Herleitung und Begründung des künftigen Sanierungsgebietes dienen.

Im „Gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK) wird der Fokus auf das geplante Sanierungsgebiet gelegt. In dieser gebietsbezogenen Betrachtung werden die Rahmenbedingungen für die zukünftige Sanierung erarbeitet und ein Neuordnungskonzept entwickelt. Die Einbeziehung der Bürgerschaft ist hierbei ein großes Anliegen. Aufgrund dessen wurde vom 16. Februar bis 02. April 2023 eine Online-Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung sind in diesem Bericht enthalten.

Bürgerbeteiligung im Rahmen des Gebietsbezogenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Südwestliche Altstadt II“

1.1 Auftrag und Zielsetzung

Angesichts der zukünftigen Herausforderungen der Stadtentwicklung stellt sich die Frage, wie sich Kenzingen zukünftig ausrichtet und positioniert. Die Stadt möchte den Blick auf das neue Sanierungsgebiet „Südwestliche Altstadt II“ richten. Durch die Neumaßnahme soll, die bereits seit 40 Jahren angestrebte, städtebauliche Erneuerung der Altstadt abgeschlossen werden. Um entscheiden zu können, wohin die Stadtentwicklung gehen soll, ist es wichtig, Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger zu kennen.

Ab dem 16. Februar bis zum 02. April 2023 hatten die Bürgerinnen und Bürger von Kenzingen die Möglichkeit, an einer Online-Befragung teilzunehmen und sich bei der Stadtentwicklung ihrer Stadt einzubringen.

Abbildung 1: Schriftlicher Fragebogen (Auszug, Seite 1 + 3)

2

Bürgerbefragung zur Stadtentwicklung von Kenzingen

Bürgerbefragung zur Stadtentwicklung von Kenzingen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Kenzingen ist seit vielen Jahren in der Stadtsanierung aktiv. Mit den Maßnahmen „Südwestliche Altstadt“ (1978 – 1992), „Östliche Altstadt“ (2001 – 2011) und „Nordwestliche Altstadt“ (2011 – 2023) wurde der innerhalb der ehemaligen mittelalterlichen Stadlanlage gelegene Stadtkern umfassend städtebaulich erneuert.

Diesen erfolgreichen Weg möchte Ihre Stadt mit einem möglichen neuen Sanierungsgebiet „Südwestliche Altstadt II“ weiterführen. Die bisherige erfolgte, städtebauliche Erneuerung des Stadtkerns soll damit abgerundet und vervollständigt werden. Die Einbeziehung der Bürgerschaft ist hierbei ein großes Anliegen.

Die Befragung endet am 19. März 2023. Den schriftlich ausgefüllten Fragebogen geben Sie bitte bis zu diesem Tag im Rathaus, Bürgerbüro ab. Die Angaben der Befragung unterliegen den strengen Anforderungen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung. Wir bitten Sie, die Fragen möglichst vollständig zu beantworten.

Mit der Teilnahme an der Befragung tragen Sie dazu bei, dass wir ein möglichst vollständiges Meinungsbild erhalten. Nutzen Sie die Chance und gestalten Sie bei der Entwicklung Ihrer Stadt aktiv mit!

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und bedanken uns bereits vorab bei Ihnen für Ihre Antworten!

Teil A: Stadtentwicklung allgemein (Gesamtstadt)

Frage 1: Wie beurteilen Sie - alles in allem gesehen - die Lebensqualität in Kenzingen?
Die Lebensqualität in Kenzingen ist ... sehr gut eher gut weniger gut gar nicht gut

Frage 2: Welche Beschreibung trifft auf Kenzingen als Wohnort am ehesten zu?
Sie finden in jeder Spalte ein Gegensatzpaar. Bitte kreuzen Sie einmal pro Zeile an, in welche Richtung von +3 bis -3 ihre Bewertung geht.

	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	
modern								altmodisch
ruhig								hektisch
gemütlich								ungemütlich
sicher								unsicher
zentral								abgelegen
menschlich								unpersönlich
aufgeschlossen								engstirnig
simuliert								abweisend
dynamisch								stillestehend
sauber								schmutzig
leise								laut

Frage 3: Wie bewerten Sie die Lebensqualität in Kenzingen für ...
Bitte kreuzen Sie pro Zeile ein Kästchen an

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
Familien	<input type="checkbox"/>				
Kinder	<input type="checkbox"/>				
Jugendliche	<input type="checkbox"/>				
Senioren	<input type="checkbox"/>				

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH 1

Bürgerbefragung zur Stadtentwicklung von Kenzingen

Teil B: Innenentwicklung und Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung

Die Stadt möchte den Blick auf das mögliche neue Sanierungsgebiet „Südwestliche Altstadt II“ richten. Durch die Neumaßnahme soll die bereits seit 40 Jahren angestrebte städtebauliche Erneuerung der Altstadt abgeschlossen werden. Die Voruntersuchungen sowie die Antragstellung sind bereits eingeleitet.

Im Gebiet befinden sich die Mühleinsel, mit dem Hotel-Restaurant Mühleinsel, sowie der Roßmarktplatz als öffentliche Freifläche. Die Elz fließt durch das Untersuchungsgebiet. Auch Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote entlang der Eisenbahnstraße befinden sich im Gebiet.

Teil B bezieht sich auf das neue Untersuchungsgebiet. Dessen Abgrenzung entnehmen Sie dem nachfolgenden Lageplan:



Frage 6: Welche Projekte können Sie unterstützen? Welche Maßnahmen sind Ihnen im Gebiet wichtig?
Bitte kreuzen Sie pro Zeile ein Kästchen an

	ja	nein	k. A.
Umnutzung „Altes E-Werk“: Schaffung von Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neugestaltung und funktionale Verbesserung des Roßmarktplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energetische Aufwertung der bestehenden Gebäudesubstanz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanierung / Modernisierung der denkmalgeschützten Gebäude im Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schaffung von barrierefreiem Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsberuhigende und gestalterische Maßnahmen Eisenbahnstraße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung / Stärkung der Einzelhandels- und Dienstleistungsfunktion Altstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Zugänglichkeit der Elz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaltung und Verbesserung Zugänglichkeit Mühleinsel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH 3

Quelle: KE

Die einzelnen Themen und Befragungsinhalte wurden vorab mit der Stadt abgestimmt. Bei den allgemeinen Fragen zur Stadtentwicklung ging es um die Themen:

- Lebensqualität

- Imageprofil
- Zielgruppen
- Bewertung der Aufgabenlösung in den zentralen kommunalen Aufgabenfeldern (IST-Zustand)
- Anregungen zur Stadtentwicklung
- Verbesserungsbedarf und Projekte
- Ziele im Gebiet
- Unterstützung Förderantrag

Insgesamt 8 Fragen waren Inhalt der Befragung.

Teil A befasste sich mit der Gesamtstadt: Die Fragen 1 bis 3 der Befragung bezogen sich auf die Lebensqualität in Kenzingen. In Frage 4 sollte der Ist-Zustand der angegebenen Bereiche bewertet werden. Frage 5, als offene Fragestellung, bezog sich auf die zukünftige Entwicklung der Gesamtstadt.

Teil B (Frage 6 und 7) der Befragung lenkte den Blick auf das neue Gebiet. Mitunter wurden die Bürgerinnen und Bürger befragt, welche Maßnahmen sie unterstützen können und welche Ideen die Bürgerschaft für das zukünftige Gebiet sieht. Frage 8 bezog sich auf die Unterstützung der Antragstellung durch die Bürgerschaft.

In Teil C wurden einzelne statistische und personenbezogene Daten abgefragt. Dies sind Alter (Geburtsjahr), Wohndauer und Wohnort im Untersuchungsgebiet.

Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich auf unterschiedlichen Wegen beteiligen. Zur Online-Version des Fragebogens gelangten die Bürgerinnen und Bürger über einen bereitgestellten Link über die Homepage der Stadt sowie das Amtsblatt. Der Fragebogen konnte über das Rathaus auch in schriftlicher Form bezogen werden.

Hinweise zur Darstellung der Ergebnisse:

In den einzelnen Grafiken ist dargestellt, wie viele auswertbare Antworten zum jeweiligen Merkmal vorliegen (n=x).

Die Fragestellungen sind im exakten Wortlaut wiedergegeben.

Die Anregungen aus einzelnen offen gestellten Fragen sind in Form von Tag-Clouds (Wortwolke) und Auflistungen zusammengefasst. Die Schriftgröße der Begriffe in der Tag-Cloud richtet sich an der Zahl der Nennungen aus. In grauer Schrift sind beispielhafte Einzelmeinungen eingefügt.

1.2 Rücklauf und personenbezogene Daten

Es liegen 259 (online und schriftlich) ausgefüllte Fragebögen (Teilnehmer) vor. Die Umfrage besucht haben 382 Personen (Besucher). 4 Fragebögen wurden schriftlich abgegeben.

Rund 98 Prozent der Teilnehmenden haben den Fragebogen online ausgefüllt. Ca. 2 Prozent (4 Befragte) haben die schriftliche Form der Beantwortung gewählt.

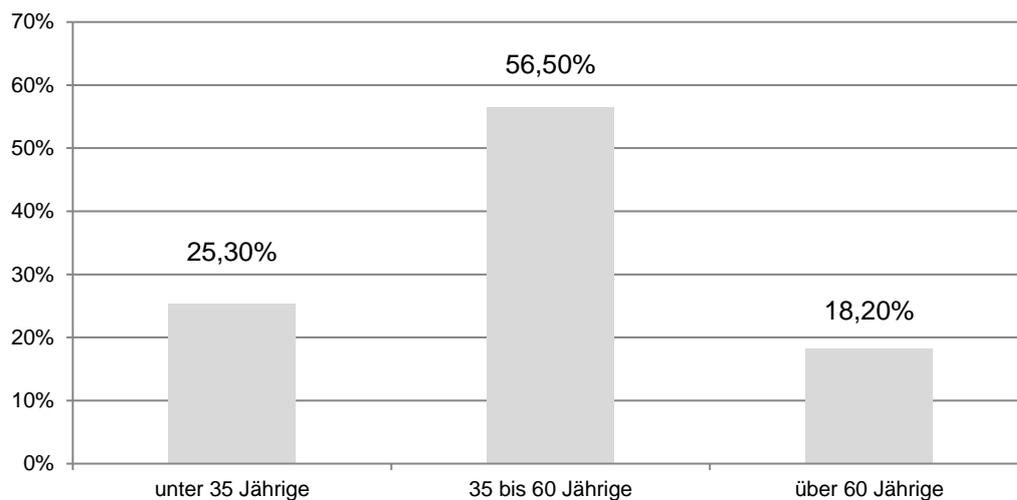
Berechnet man die Rücklaufquote in Bezug auf die 8.843 in Kenzingen lebenden Bürgerinnen und Bürger im Alter ab 16 Jahren, so liegt diese bei rund 3 Prozent.

Altersgruppen

Frage: Bitte tragen Sie Ihr Geburtsjahr ein.

Anhand der Abfrage des Geburtsjahres sind die antwortenden Personen in Altersgruppen eingeteilt. Es werden Altersgruppen gewählt, die eine Repräsentativität ermöglichen. Eine weitere Eingrenzung der Teilnehmergruppen würde eine zu kleine Untermenge ergeben.

Abbildung 2: Altersgruppen



Quelle: eigene Darstellung

n=198

Die kleinste Gruppe mit 36 Personen sind die über 60-Jährigen (18,2 Prozent). Der Anteil der unter 35-Jährigen an der Befragung beträgt 25,3 Prozent (n=50). Die nächste Altersgruppe der 35- bis 60-Jährigen macht 56,5 Prozent (n=112) der Befragten aus und ist somit am stärksten vertreten.

In Bezug zum Alter der teilnehmenden Bevölkerung sind Aussagen zur Repräsentativität der Befragung möglich. Es geht dabei um die Frage, ob die vorliegende Stichprobe (Beantwortungen) die wesentlich größere Menge der Grundgesamtheit (Gesamteinwohner) anteilmäßig abbilden.

Bei den weiteren persönlichen Merkmalen zu Wohndauer ist dies nicht möglich, da entsprechende aktuelle Vergleichsstatistiken fehlen.

Abbildung 3: Aussagen zur Repräsentativität - Altersstruktur

Bevölkerungsanteil	Befragung Prozent	Statistik (2021)
Anteil 16 bis 35-Jährige	25,30 %	25,60 %
Anteil 35 bis 60-Jährige	56,50 %	41,10 %
Anteil über 60-Jährige	18,20 %	33,30 %

Quelle: eigene Darstellung nach Statistischem Landesamt Baden-Württemberg, Daten 2021; Stand Juli 2023

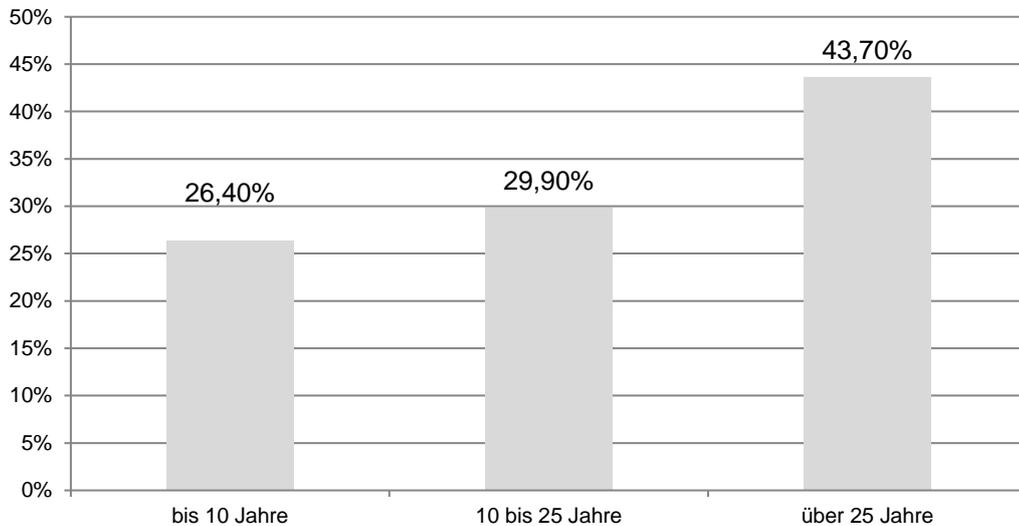
Die aktuelle Bevölkerungsstatistik bezieht sich auf die im Jahr 2021 in der Stadt Kenzingen lebenden 8.843 Personen im Alter von 16 Jahren und älter. Die jüngsten Personen, die an der Online-Befragung teilgenommen haben, waren 21 Jahre alt. Die älteste teilgenommene Person war zum Zeitpunkt der Befragung 78 Jahre alt.

Leicht unterrepräsentiert sind die über 60-Jährigen sowie die 35 bis 60-Jährigen. Stark an der Befragung beteiligt haben sich die unter 35-Jährigen.

Wohndauer

Frage: Seit wie vielen Jahren wohnen Sie bereits in Kenzingen?

Abbildung 4: Wohndauer



Quelle: eigene Darstellung

n=197

Rund 26 Prozent der an der Befragung teilgenommenen Personen wohnt maximal seit 10 Jahren in Kenzingen. Es folgen rund 30 Prozent mit einer Wohndauer zwischen 10 und 25 Jahren.

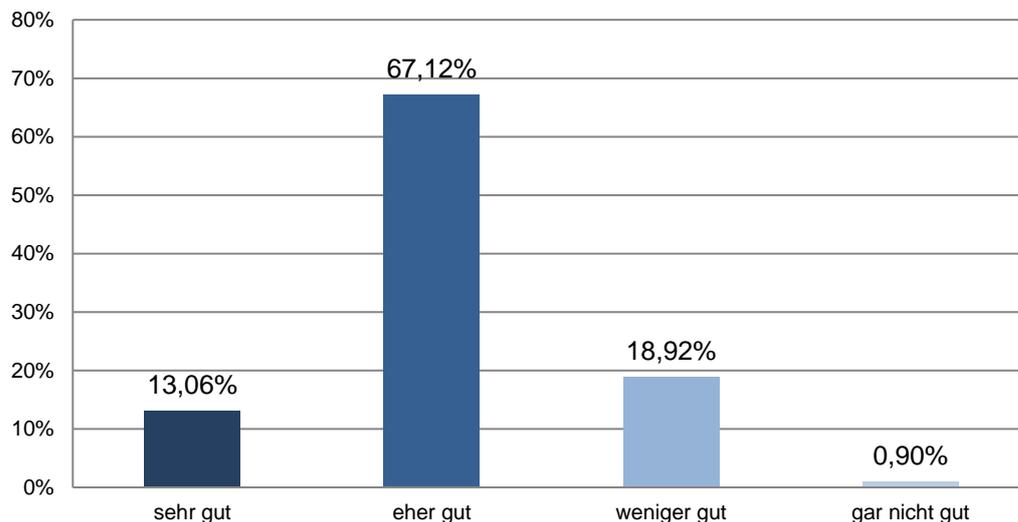
Die deutlich größte Gruppe der teilgenommenen sind die Alteingesessenen, die bereits seit 25 Jahren in Kenzingen leben.

1.3 Ergebnisse der Bürgerbefragung

1.3.1 Lebensqualität in Kenzingen

Frage 1: Wie beurteilen Sie – alles in allem gesehen – die Lebensqualität in Kenzingen?

Abbildung 5: Lebensqualität



Quelle: eigene Darstellung

n=452

6

Rund 80 Prozent der Bürgerinnen und Bürger fällen ein positives Urteil über die Lebensqualität in Kenzingen. Mit ca. 67 Prozent (149 Personen) dominiert die Antwortkategorie „eher gut“. Geringer, bei ca. 13 Prozent (29 Personen), liegt der Anteil derer, die die höchste Zustimmung („sehr gut“) äußern.

Der Anteil an negativen Äußerungen „gar nicht gut“ liegt bei ca. 1 Prozent (2 Personen). Mit „weniger gut“ antworteten 42 der Befragten (ca. 19 %).

1.3.2 Imageprofil

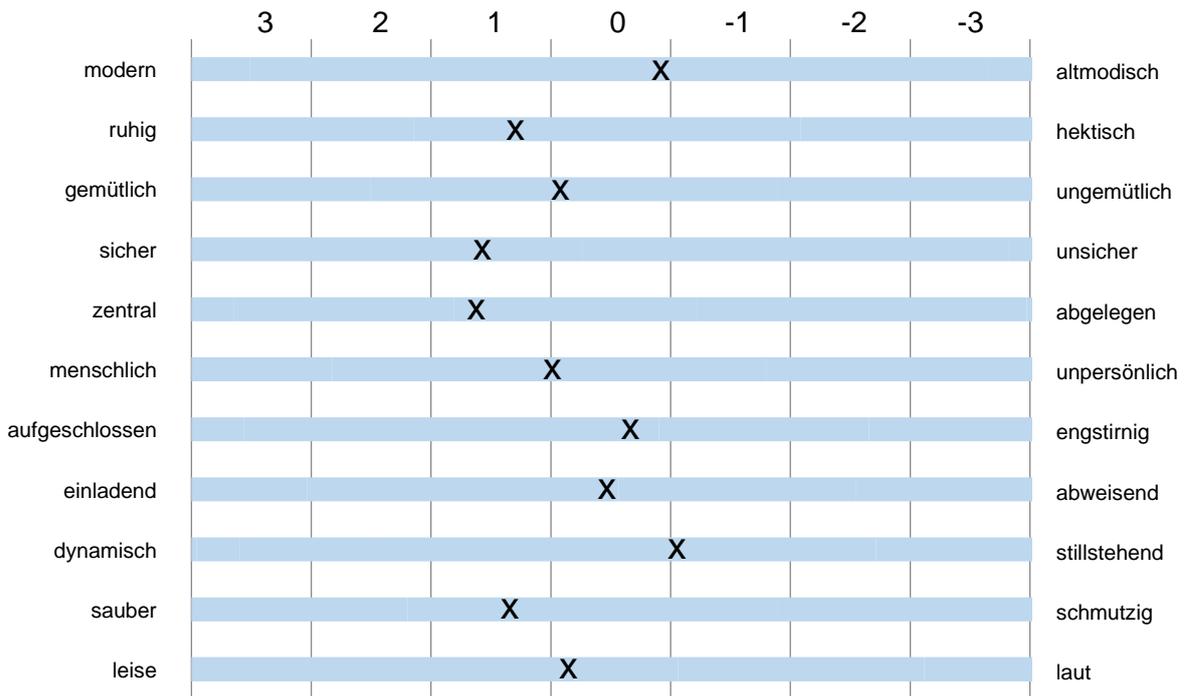
Frage 2: Welche Beschreibung trifft auf Kenzingen als Wohnstandort am ehesten zu?

Sie finden in jeder Spalte ein Gegensatzpaar. Bitte kreuzen Sie einmal pro Zeile an, in welche Richtung von + 3 bis - 3 Ihre Bewertung geht.

Beim Imageprofil stehen sich positive und negative Adjektive gegenüber. In der Befragung erfolgt die Abfrage durch die Kategorien +3 bis -3. Die 0 steht für neutral.

Kenzingen wird vor allem als „zentral“, „sicher“, „sauber“ und „ruhig“ beschrieben. In Richtung der positiven Attribute tendieren ebenso „menschlich“, „gemütlich“ und „leise“. In der weiteren Reihenfolge, bildet „aufgeschlossen“ und „einladend“ einen neutralen Wert. Das Schlusslicht bilden „modern“ und „dynamisch“. Bei diesen Stichworten tendieren die Befragten häufiger zum negativen Gegensatzpaar „altmodisch“ und „stillstehend“.

Abbildung 6: Imageprofil



Quelle: eigene Darstellung

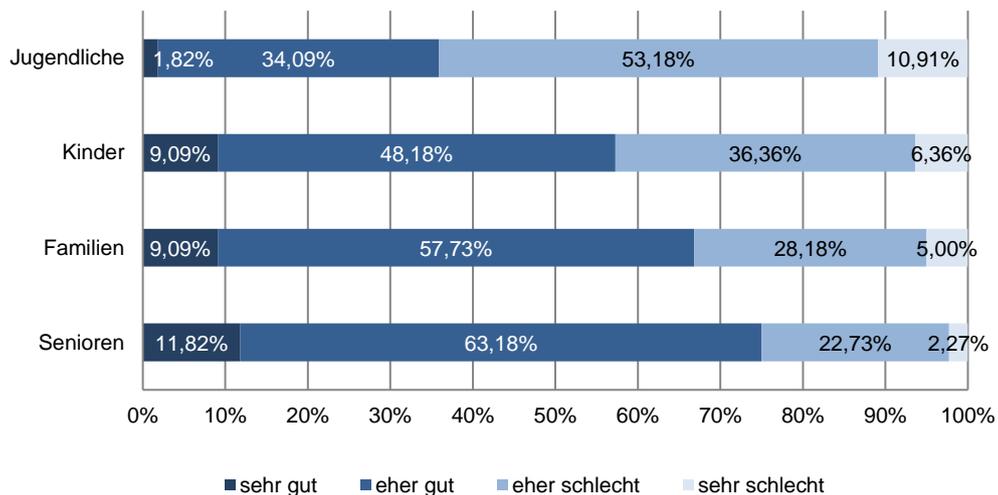
n=221

1.3.3 Zielgruppen

7

Frage 3: Wie bewerten Sie die Lebensqualität in Kenzingen für ...?

Abbildung 7: Lebensqualität Zielgruppen



Quelle: eigene Darstellung

n=220

Am besten gestellt sind in der Stadt Kenzingen Senioren und Familien. Ca. 75 Prozent der Befragten (165 Befragte) antworten bei Senioren mit „sehr gut“ bis „eher gut“ und ca. 67 Prozent (147 Personen) antworten bei den Familien mit „sehr gut“ bis „eher gut“.

Nur rund 2 Prozent (Senioren) bzw. 5 Prozent (Familien) der Befragten geben hier eine ablehnende Antwort mit „sehr schlecht“.

Ein ausgewogeneres Bild ergibt sich dagegen bei der Lebensqualität für Kinder. Bei den Kindern gibt es über 57 Prozent an positiven Einschätzungen. Schwerwiegende Mängel am Ort für Kinder werden jedoch von ca. 42 Prozent der Befragten gesehen.

Am schlechtesten gestellt sind in Kenzingen die Jugendlichen. Nur ca. 36 Prozent der Befragten sind mit der Situation für Jugendliche zufrieden. Ca. 64 Prozent der Befragten sehen gewisse Mängel bei der Lebensqualität für Jugendliche in Kenzingen. 141 Befragte antworten hier mit „weniger gut“ bis „sehr schlecht“.

1.3.4 Verbesserungsbedarf / Ziele der Stadtentwicklung

Frage 4: In welchen Bereichen sind Verbesserungen notwendig? Worauf sollte die Stadt in Zukunft besonderen Wert legen?

In Frage 4 wurden die Bürgerinnen und Bürger über den Verbesserungsbedarf sowie die zukünftigen Ziele in der Stadtentwicklung befragt. Die Befragten sehen in mehreren Themenbereichen der Stadtentwicklung von Kenzingen einen Verbesserungsbedarf.

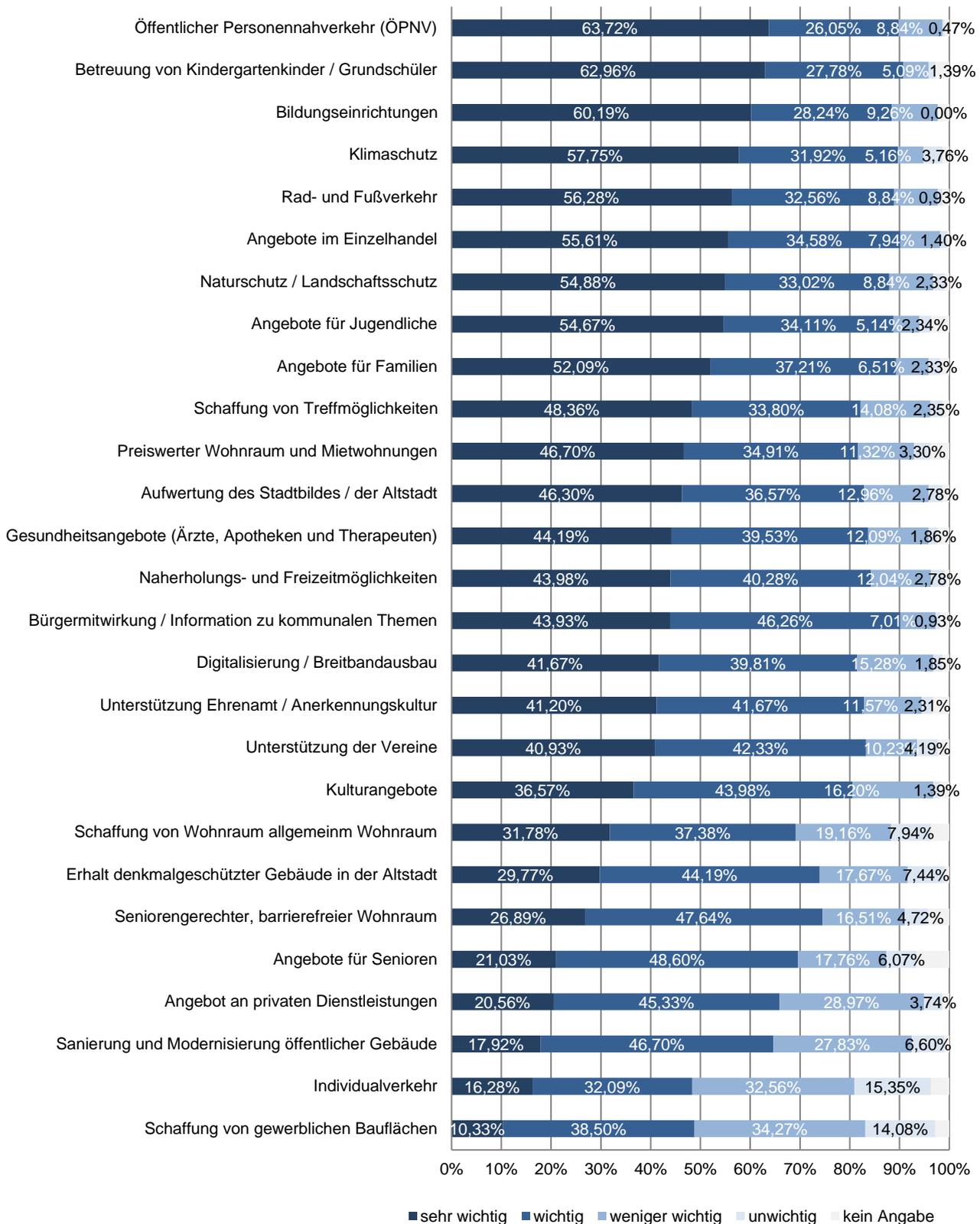
An den ersten und somit den wichtigsten Stellen stehen der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV), die Betreuung von Kindergartenkinder / Grundschüler sowie die Bildungseinrichtungen. Mit über 60 Prozent werden diese Antwortmöglichkeiten als sehr wichtig angesehen. Auch im Bereich Klimaschutz, Rad- und Fußverkehr, Angebote im Einzelhandel, Naturschutz / Landschaftsschutz und den Angeboten für Jugendliche und Familien wünschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit über 50 Prozent eine Verbesserung.

Weitere wichtige Themenfelder sind die Schaffung von Treffmöglichkeiten, Preiswerter Wohnraum und Mietwohnungen, die Aufwertung des Stadtbildes / der Altstadt sowie Gesundheitsangebote. Gefolgt von Naherholungs- und Freizeitmöglichkeiten, Bürgermitwirkung, Digitalisierung und Breitbandausbau sowie die Unterstützung des Ehrenamts.

In den Themenfeldern Bürgermitwirkung, Anerkennungskultur, Unterstützung der Vereine, Kulturangebote, Schaffung von Wohnraum, Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude in der Altstadt, seniorengerechter Wohnraum, Angebote für Senioren, Angebote an Dienstleistungen und Sanierung und Modernisierung der öffentlichen Gebäude überwiegt die zweite Antwortkategorie „wichtig“. Den Individualverkehr sowie die Schaffung von gewerblichen Bauflächen sehen die meisten Teilnehmenden mit über 30 Prozent als „weniger wichtig“ an.

Generell ist zu betonen, dass die Befragten alle Antwortmöglichkeiten mit über 45 Prozent als sehr wichtig bis wichtig ansehen. An letzter Stelle der Prioritätenliste steht die Schaffung von gewerblichen Bauflächen.

Abbildung 8: Verbesserungsbedarf



Quelle: eigene Darstellung

n=212-2016

(keine prozentuale Beschriftung für Antwortmöglichkeit „keine Angabe“)

Für Kinder und Jugendliche wird zu wenig vorrausschauend gemacht
Ausbau der Kinderbetreuung (2)
Ausbau der Betreuungszeiten
Ausbau Ganztagsbetreuung für Kinder
Ausreichend Betreuungsplätze für Kinder
Ausreichend vorhandene Kinderbetreuungsplätze
Außerschulische Betreuung
Begegnungsstätten, wie z.B. Café / schöne (behindertengerechte) Spielplätze
Betreuung
Betreuung Kindergarten und Grundschule
Betreuung U3 - Grundschule
Familiengerecht
Betreuungsangebot für Kinder (Einrichtungen)
Betreuungsangebote für Senioren Tagespflege etc.
Betreuungsplätze und Vergabesystem dieser
Bildungseinrichtungen sind teils veraltet
Bürgerhaus (3)
Bürgertreff
Endlich Barrierefreiheit von Arzt und Therapiepraxen -> Ärztehaus
Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder
Familienfreundlich
Ganztagesplätze KiGa
Ganztagesplätze Kita
Ganztagesplätze Schulbetreuung
Ganztagskindergärten
Ganztagschulen
Gemeindezentrum
Gemeindehaus
Genügend und intakte Spielplätze
Gesundheitszentrum
Infrastruktur (2)
Jugendarbeit
Jugendbeteiligung / Jugendförderung
Jugendliche: Beteiligung, Treffpunkte
Kenzinger Süden mehr mit Gesundheitswesen und Einzelhandel berücksichtigen
Kinder & Familien bedürfen mehr Augenmerk, Anerkennung der Bedürfnisse & Unterstützung
Kinderangebote (Spielgelegenheiten, Veranstaltungen)
Kinder und Jugend - Betreuung & Angebote
Kinderbetreuung (13)
Kinderbetreuung (sinnvolle Betreuungszeiten!), Schülerbetreuung bezahlbar und mit Qualität
Kinderbetreuung bis Ende der Grundschule / um die Berufstätigkeit der Eltern zu ermöglichen
Kinderbetreuung incl. Ferienbetreuung ausbauen
Kinderbetreuung verbessern (Öffnungszeiten)
Kinderbetreuung, mehr Plätze und länger (wertvolle Fachkräfte können nicht in den Beruf zurück)
Kindergarteneinrichtungen

Kindergartenplätze (3)
Kita/Krippenplätze
Kitaplätze - vor allem für Kinder ab 1 Jahr
Kitaplätze / Betreuungsangebote für Kinder
Kleinkindbetreuung (2)
Notfallmedizinische Versorgung (DRK?)
Öffnungszeiten der Kinderbetreuungsangebote
Sanierung von Schulen
Schaffung differenzierter medizinischer Versorgung, bspw. Ärztehäuser
Senioren
Spiel- und Bolzplätze und Treffs für Kinder und Jugendliche
Spielplätze
Spielplätze für die Größeren
Treffpunkte für Jugendliche und Kinder schaffen
Treffpunkte für Jung und Alt
Treffpunkte für Kinder (in Form von Spielplätzen) / Jugend (betreuter Jugendtreff)
Treffpunkte schaffen
Umfassende Kinderbetreuung auch im Grundschulalter
Unterstützung von Vereinen
Vereinsförderung (2)
Versammlungsräume für Vereine, Parteien usw. fehlt
Vorausschauende Bedarfsplanung und Platzschaffung Kinderbetreuung
Vorrausschauende Planung von Kinderbetreuungseinrichtungen
Wertige Angebote für Jugendliche
Zuverlässigere Kinderbetreuung und bessere Betreuungszeiten

12

Freizeit / Kultur / Tourismus

Erweiterung des kulturellen Angebotes
Freizeitangebot ist sehr dürtig, obwohl viele Vereine vorhanden
Freizeit: z.B. Sportanlagen, Veranstaltungen, ...
Freizeitaktivitäten stärken – Vereine / Organisationen unterstützen
Freizeitgestaltung
Freizeitgestaltung 'etwas Besonderes' was außerhalb Kenzingens bekannt ist
Freizeitgestaltung f. Kinder u. Jugendliche (Unterstützung für Vereine, Orte zum Spielen und Treffen
Freizeitmöglichkeiten
Freizeitmöglichkeiten für Kenzinger und Auswärtige (was lockt Personen in ihrer Freizeit hierher?)
Freizeitmöglichkeiten schaffen
Grillplätze, Picknick Tische
Kein Treffpunkt für die Bevölkerung z. B. ein Café o.ä. So etwas wie in Herbolzheim auf dem Marktplatz
Kino
Kultur (Kino, Theater, Lesungen...)
Kultur: Veranstaltungen & Einrichtungen neben Feuerwehr und Musikverein. Modernere Themen.
Kulturangebote
Kulturell vielfältiges Angebot (auch für Jugendliche)

Kulturelle Angebote
Kultur-Freizeitangebote
Lebensraum für Menschen z.B. gemütliche, schöne Plätze, Markt nicht an der Hauptstraße
Neues Kino
Öffentlicher Raum für konsumfreies Treffen (Rossmarktplatz aufwerten mit Bürgerbeteiligung)
Öffentliche Veranstaltungsräume
Schaffung von Freiflächen zum Verweilen, Belegung Gastronomie
Schwimmbad (2)
Sportangebot
Treffmöglichkeiten / Gaststätten
Treffpunkte wie ein Café / Kneipen
Veranstaltungen
Veranstaltungen in der Stadt (2)
Veranstaltungen in der Stadt (wie z. B. After-Work Partys)
Vereine unterstützen und öffentliches Leben und Kultur fördern

Wohnen / Gebäudebestand

Barrierefreies Wohnen / zentrumsnah
Bei Neubauten mehr auf eingeplane Stellplätze für mind. 2 Autos achten - prüfen
Bedarfsgerechter Wohnungsbau
Bessere Nutzung von bestehendem Wohnraum
Bezahlbaren Wohnraum schaffen für junge Menschen, Familien, ältere Mitbürger
Bezahlbarer Wohnraum (3)
BEZAHLBARER Wohnraum (insb. für Alleinerziehende und junge / alte Menschen)
Bezahlbarer Wohnraum für Kenzinger Familien
Bezahlbarer Wohnraum / Bauplätze
Das Kenzingen nicht zu einer Schlafstadt mutiert, sondern eine lebendige Wohnstadt bleibt
Einwohnerzahl soll konstant bleiben, da keine Kapazität für Häuser und Verkehr
Erhalt von alten Anlagen und Gebäuden
Es fehlt an bezahlbarem Wohnraum, es gibt zu viel leerstehende Flächen z.B. Industriegebiet
Gebäudeleerstand beenden, Nutzung von Dachstühlen
Grundstückspreise nicht noch weiter erhöhen (Kaum realisierbar bei Durschn.-Einkommen)
Günstiger Wohnraum für Familien (2)
Keine Bebauung des Pfannenstiel (2)
Keine Bebauung durch hohe Gebäude
Keine tristen Container für Kindergartenkinder
Kein weiteres Bevölkerungswachstum fördern
Kein weiterer Wohnungsbau
Leerstand vorhandener Gebäude nutzen bevor wieder irgendwo neu gebaut wird
Leerstände in Haupt- und Brotstraße in Privathäusern beseitigen
Leerstehende Gebäude sanieren und Wohnraum schaffen
Leerstehende Gebäude vermeiden
Modernisierung
Nachverdichtung mit Vernunft. Freiflächen fördern Wohnkultur, Natur- & Klimaschutz

Nutzung bestehenden und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, innerorts
Nutzung der leerstehenden, verfallenen Gebäude in der Innenstadt
Öffentliche Anlagen Gestaltung und Ausbesserung
Pfannenstiel für mehr Wohnraum + zentrales Gesundheitszentrum nutzen
Preiswerten Wohnraum für junge Menschen auch in Form von bspw. Wohngruppen
Prüfung der Einhaltung aller Auflagen in Bebauungsplänen
Renovierung alter Häuser in der Stadt
Renovierung / Sanierung von leerstehendem Wohnraum
Sanierung Gebäudefassaden
Schaffung preiswerten Wohnraums
Soziale bezahlbarer Wohnungsbau
Teils zu moderne Architektur in der Altstadt
Unterstützung bei Sanierung bzw. Modernisierung von Wohnhäusern
Verdichtung
Verdichtung anstatt weiteren Ausbaus
Voraussetzung für Wohnungsbau mindestens jeder 2 Parkplätze vorweisen
Weniger hässliche Baugebiete, die aussehen wie eine Fertighausausstellung
Wenn man Whg. für Familien baut, braucht man auch Angebote für Familien
Wohnraum
Wohnraum für junge Menschen / Familien (4)
Wohnstadt keine Schlafstadt
Wohnungsraum
Zerfallende Häuser in der Innenstadt bewohnbar machen, statt Umbau zu verbieten
Zuzug stoppen - Infrastruktur ist überlastet
Zukunftsorientierung - statt Erbhöfe zu wahren

14

Verkehr

Attraktive Handelsangebote und Parkraum
Ausbau des 3./4. Gleises würde Lebensqualität deutlich einschränken, unbedingt an die Autobahn.
Autofreie Innenstadt
Autofreie Innenstadt (Horror mit Kindern diese Straße zu überqueren. Zebrastreifen? Mehr Ampeln?)
Beruhigung Seitenstraßen
Bessere Parkmöglichkeiten zum Einzelhandel
Bessere Straßenbeschilderung bei Straßen Festen
Breitere Fußwege
Bushaltestellen, z.B. am Kriegerdenkmal bei EDEKA Müller
Carsharing Angebote ausweiten
Durchgangsverkehr (Entlastung bzw. Wegfall)
Durchgangsverkehr in der Stadt besser raushalten
Entfernung der beiden einzelnen Ampeln auf der Hauptstraße - lieber ersetzen durch Zebrastreifen
Entlastung des Durchgangsverkehrs auf der Hauptstraße
Erhalt der Parkplätze in der Altstadt
Fahrradwege
Fehlende Zebrastreifen/ Ampeln bei der Hauptstraße, Höhe Rathaus

Fließender Verkehr in der Innenstadt
Freie Parkplätze
Fußgänger
Fußgängerampel Haupt-/Eisenbahnstraße
Fußgängerfreundlichkeit Innenstadt (Zebrastreifen)
Fußgängerüberquerung Kreuzung Eisenbahnstraße/Brotstraße. Sehr gefährlich für Kinder, Gehbehinderte
Fußgängerüberwege
Fußgängerüberwege (Zebrastreifen oder Ampeln)
Hauptstraße attraktiver machen für Fußgänger / weniger Autoverkehr
Hauptstraße für Durchgangsverkehr sperren, Bürgerhaus für Vereine / Ehrenamt
Hauptstraße interessanter gestalten, mehr/breitere Angebote Einzelhandel
Höhere Haltung des ÖPNV
Innenstadt beruhigen, durch Verkehr sehr laut
Innenstadt: Sichere Überquerung der Straße
Innenstadtverkehr Beruhigung
Kreisverkehr (Bombacherstraße, Schulstraße, Hauptstraße) (2)
Lenkung Verkehr außerhalb der Stadt
Mehr Züge nach Freiburg
Menschen statt Autos im Stadtbild
Mit dem Fahrrad und Kindern absoluter Stress in der Stadt aufgrund fehlender Fläche.
Mobilität nachhaltig, Kfz-Verkehr in Stadt eingrenzen
Nahverkehr
Nahverkehr muss wieder verbessert werden (Pünktlich)
Neues Verkehrskonzept, mehr Einbahnstraßen
Öffentlicher Nahverkehr (2)
Öffentlicher Nahverkehr ausbauen (nach Freiburg etc.)
ÖPNV individueller gestalten
ÖPNV Verbindungen Gesamtstadt
ÖPNV, derzeit eine Zumutung. Unmöglich in den Ortsteilen auf ein Kfz zu verzichten
ÖPNV-Angebot abends & nachts: Kulturangebot in Nachborten abends nur mit PKW möglich
ÖPNV-Anschluss Bereich Petersbreite
Ordentliche Gestaltung des Pendlerparkplatz westlich des Bahnhofes
Parkmöglichkeiten
Parkmöglichkeiten für Räder, Lastenräder außerhalb der Hauptstraße
Parkplatz für Anwohner in der Innenstadt
Parkplätze für die Anwohner der Altstadt
Radfahren muss sicherer werden
Radwege
Radwege, Bürgerhaus fehlt
Radweganbindung ins Umland (Bombach-Heimbach, Bombach-Malterdingen)
Reduzierung des Durchgangsverkehrs
Reduzierung Individualverkehr innerorts Verbesserung ÖPNV
Reduzierung Straßenverkehr
Schaffung neuer Verkehrskonzepte, ohne Auto
Schaffung von Aufenthaltsqualität incl. Reduzierung Verkehr

Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten
Sichere Überquerung der Hauptstraße (Zentrum): Ampel / Zebrastreifen
Sichere Überquerungsmöglichkeiten der Hauptstraße für Fußgänger
Sichere Verkehrswege für Schüler
Sicherer Schulweg! Sichere Überquerungsmöglichkeiten für Kinder von stark befahrenen Straßen
Sicherheit, besonders in Bahnhofsnähe
Stadt zu laut wegen Verkehr
Starker Verkehr in der Innenstadt, mehr Zwang zum Nutzen der Umgehung
Straßenverkehr
Übergang - Zebrastreifen- Eisenbahnstr./Brotstraße
Überquerungshilfen im Stadtkern
Überqueren der Hauptstraße für Kinder absolut desolat
Überquerungshilfe Hauptstraße
Verbannt die Autos von der Hauptstraße
Verkehr (Bike und Carsharing, E-Lademöglichkeiten in Stadt, Weniger Auto, mehr Rad)
Verkehr durch die Innenstadt zu viel, durch Umbau auch der Parkplätze Katastrophe
Verkehr unbedingt aus der Innenstadt
Verkehrsberuhigter Bereich während des Wochenmarktes, Umleitung über Eisenbahnstraße- Schulstraße.
Verkehrsberuhigung der Altstadt (Zebrastreifen)
Verkehrsberuhigung der Innenstadt
Verkehrsberuhigung/Tempolimit am nördlichen Stadtausgang
Verkehrsentlastung
Verkehrsinfrastruktur - Beruhigung der Innenstadt!
Verkehrskonzept und Parkflächen Innenstadt schlecht
Verkehrslenkung Innenstadt
Verkehrssituation in der Hauptstraße (unerträglich hohe Quote an Durchgangsverkehr)
Vernetzung der umliegenden Siedlungen mit gut ausgebauten Fahrradwegen
Weniger Durchgangsverkehr (PKW) in der Hauptstr.
Weniger Verkehr auf der Hauptstr
Weniger Verkehr durch die schöne Innenstadt, erschwertes durchfahren für Autos
Weniger Verkehr durch Innenstadt
Wir brauchen zwei Zebrastreifen in der Hauptstraße.
Zebrastreifen auf der Hauptstraße
Zebrastreifen auf der Hauptstraße zur Überquerung
Zebrastreifen oder Ampel für Fußgänger in Stadtmittle!
Zebrastreifen Ortsmitte
Zone 30 in ganz Kenzingen

Einzelhandel / Dienstleistungen

1€ Laden
Attraktives Café mit barrierefreier Einfahrt für alle Generationen
Angebot von Geschäften für den Privaten/täglichen Bereich, auch Bäcker bietet wenig
Ansiedlung von Geschäften (keine Döner)
Ansiedlung von Unternehmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Ansprechende Geschäfte, kleine Bäckereien, Café wie bisher Bilharz und Erhalt des Kinos
Belebung & Förderung des Einzelhandels statt Döner und Versicherungsbüros
Belebung des Einzelhandels
Besserer Einzelhandel, nicht nur Döner
Biergarten bzw. gemütliche Möglichkeit einmal draußen in ruhiger Atmosphäre im Sommer zu sitzen
Besseres Einzelhandelsangebot
Blumenladen
Geschäfte (2)
Cafés und Kulturangebote
Café mit Sitzmöglichkeiten im Außenbereich
Café und Lokal mit guter Küche und Außenplätzen ist erstrebenswert
Co Working Spaces, um am Boom in Freiburg und Umgebung teilzunehmen für mehr Einnahmen für Kenzingen
Eine Innenstadt mit attraktiven Angeboten (Einzelhandel, Kaffees, Restaurants)
Einkaufsmöglichkeiten (2)
Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt
Einkaufszentrum
Einzelhandel (7)
Einzelhandel in der Altstadt stirbt immer mehr
Einzelhandel in der Innenstadt (3)
Einzelhandel in der Innenstadt, keine Versicherung und Döner
Einzelhandel insbesondere Bäcker in der Innenstadt
Gaststätten sind für eine Stadt mit ca. 11 000 Einwohner kaum vorhanden, nur Döner usw.
Gastronomie, z.B. Cafés
Einzelhandel und Gastronomie Innenstadt
Einzelhandelsqualität
Erhalt auch der kleinen Geschäfte in der Innenstadt und Neuansiedlung dieser
Ermöglichung besserer Außengastronomie.
Gastronomie
Gastronomie - Innenstadt zum Flanieren und Schlemmen
Gastronomie (keine Döner)
Gastronomie mit Außenbereich
Gastronomie und Handel stärken
Gastronomie und kleine Geschäfte unterstützen (weniger Dönerbuden)
Geschäfte in Hauptstraße
Geschäfte und Gastronomie in der Innenstadt
Individuelle Shoppingmöglichkeiten
Infrastruktur, Einzelhandel
Kein Café mehr
Kaffees zum verweilen
Konditorei
Ladengeschäfte (Einzelhandel) in der Stadt
Leerstand + Mangel an Einzelhandelsgeschäften (KEINE Tattoo Studios oder Spielhöllen)
Lokaler Einzelhandel
Mehr Umsatz in K. generieren durch Restaurant- und Shoppingmöglichkeiten (für Generation x,y,z)
Nette Cafés, Räume mit Aufenthaltsqualität

Nutzbare Angebote (Cafés, Gastro, Shopping) auf der Hauptstraße (aktuell viel Leerstand)
Schaffung Einzelhandel
Stärkung des Einzelhandels /Geschäfte und Gastronomie in der Altstadt
Stärkung des Einzelhandels in der Altstadt
Stärkung Gastronomie/Café/Einzelhandel
Steigerung der Attraktivität/ Gastronomie, Cafés, Einzelhandel
Unterstützung Einzelhandel, Stadtmitte
Verbesserung des Einzelhandelsangebotes in der Innenstadt
Vielfalt im Einzelhandel erhalten/fördern
Weniger Döner und Shisha, mehr echte Einzelhändler (Gemüse, Blumen etc.)
Wochen Markt

Innenstadt / Altstadt

Altstadt attraktiv gestalten mit Geschäften, dass die optischen Vorzüge auch ausgenutzt werden.
Altstadtentwicklung
Altstadtsanierung
Anerkennung für Menschen, die in hist. Altstadt investieren und unternehmerisch tätig sind
Angebot der Innenstadt ist unbefriedigend, ungemütlich und es ist immer noch zu viel Verkehr.
Attraktivität der Altstadt für junge Familien
Attraktivität der einmaligen, historischen Kenzinger Innenstadt fördern
Attraktivität der Stadt z.B. durch Nutzung der einmaligen Bausubstanz/Stadtstruktur fördern
Innenstadt: Geschäfte, Cafés, Treffs...
Aufenthaltsqualität Dörfer / Innenstadt
Aufwertung Altstadtkern, welcher einladend wirken sollte
Innenstadt: mehr Angebot im Einzelhandel und Sitzgelegenheiten zum Treffen/Rasten
Aufwertung denkmalgeschützter Gebäude, Achtung auf Altstadtsatzung und -flair
Aufwertung des Stadtkerns
Aufwertung Kirchplatz (Pflasterung der Straße), Café und Treffpunkte
Aussterben Innenstadt
Barrierefreie Stadt
Barrierefreiheit (4)
Baulicher Erhalt der Altstadt und rechtliche Sicherung
Bei Neubauten muss das Bild in die Historische Altstadt passen, keine Betonklötze!
Belebung der Innenstadt (2)
Belebung innerstädtischer Angebote (Handel Gastronomie Wohnen)
Der Stadtkern sollte wieder Treffpunkt werden und nicht nur Durchgangsort
Die Altstadt nicht zu sehr zu bauen. Viele Menschen auf gedrängtem Raum - Hohes Konfliktpotential!
Die modernen Fassaden der alten Häuser hat kein Charm. Das Fachwerk sollte sichtbar sein.
Dixie Klo's im Stadt Park versauen alles in jeder Hinsicht (Atmosphäre, visueller Eindruck etc.)
Innenstadt attraktiver mit Cafés, Treffpunkten, Bäumen (Schatten)
Erhalt geschichtsträchtiger Gebäude
Erhalt historischer Stätten, Bebauung Nadler Spielplatz ist ein Unding
Erhalt und Sanierung historischer Gebäude in der Stadt
Erhaltung der denkmalgeschützten Altstadt, attraktiv gestalten für junge Familien
Erholungsplätze in der Innenstadt

Es gibt nur wenig Gründe in die Innenstadt zu gehen da wenig Angebot und zu hektisch
Fahrradfreundliche Innenstadt
Fehlende Möglichkeiten zum Frühstück und Treffen in der Innenstadt (Sitzbänke etc.)
Fußgängerfreundliche Innenstadt
Fußgängerzone Innenstadt
Innenstadtbelebung: Kultur/Kino + Erhalt/Erweiterung von Grünflächen mit Außengastro
Innenstadtberuhigung - Fußgängerzone
Innenstadtentwicklung
Innenstadtleben (Ladensterben)
Keine Döner Innenstadt wie Herbolzheim
Kenzingen ist als Innenstadt nicht mehr attraktiv, verkommt zur Schlafstadt
Kernstadt / Innenstadt
Konzept für Stadtentwicklung
Lebendige Innenstadt (2)
Lebendige Stadt statt Parkplatz
Leerstand in Innenstadt beheben
Leerstände in der Innenstadt verringern, Ansiedelung neuer Geschäfte
Reform Altstadtsatzung
Renovierung alter Häuser in der Altstadt
Revitalisierung Innenstadt
Rossmarktplatz, Mühleninsel nutzen/ausbauen
Schaffung und Erhaltung von öffentlichen Plätzen in der Altstadt (Roßmarkt usw.)
Schönere 'Innenstadt' mit nützlichen Geschäften/Dienstleistern
Sitzgelegenheiten im Altstadtbereich
Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet
Verfallende Gebäude in der Innenstadt / Bepflanzung Stadtgarten / schöneres Stadtbild
Wahrung des Bildes des gemütlichen Städtchens
Weniger Leerstand von Gewerbeflächen in der Innenstadt

Natur / Klima / Grün

Altstadtsatzung überarbeiten bezüglich erneuerbarer Energien
Aufwertung altes Grün
Bewahrung der historischen Bausubstanz mit erneuerbaren Energien
Den Fluss Elz in das Stadtbild integrieren (nicht mehr außerhalb der Innenstadt)
Der Innenstadt fehlen Grünflächen, die zum Verweilen einladen
Energetische und bauliche Sanierung der Innenstadt
Erhalt von Grünflächen
Erhaltung - bzw. Erweiterung der Grünflächen
Wege zum Spazieren & Wandern
Flächenverbrauch bzw. -versiegelung begrenzen
Gefahrenstellen der Baumwurzeln auf Gehwegen überprüfen und beseitigen
Grün (dadurch Beschattung, Ruhe, Verweilmöglichkeit)
Grün, mehr Klimaschutz
Immer Sommer zu heiß - wenig Naherholungsgebiet
In Erneuerbare Energien als Beitrag zum Klima und als Wirtschaftsfaktor investieren

Keine Vergrößerung der Stadt durch neue Baugebiete
Keine weitere Vernichtung von Grünflächen für Kinder / Familien
Klimaanpassung, mehr Grün statt Grau
Klimaschutz (4)
Klimaschutz - Hitzeplan - mehr Grün wo immer möglich schaffen -
Klimaschutz (PV Möglichkeit Altstadt, E-Ladestation öffentliche Parkplätze, leihbare Lastenräder)
Klimaschutz kombiniert mit Lebensqualität also mehr blühende Flächen, Bäume, im Sommer ist Stadt hei
Klimaschutz Ökologie
Naturschutz
Umweltschutz, Menschlichkeit
Naturschutz, Begrünung Dachflächen oder Fassaden
Naturverträgliche Bebauung unterhalb Pfannenstiel-Weg
Nutzung von reg. Energie an öff. Gebäuden, mehr PV
Öffentliche Freifläche zur Nutzung von allen Generationen
Öffentliches Grün = Naturschutz, sinnvolle Ausgleichsflächen
Ökologie (den Einwohner Ökologie ermöglichen: Begrünung, Erneuerbare Energien)
Ökologischen Verkehr innerhalb Stadt und in Umgebung ermöglichen
Schutz vor extremen Wetterlagen
Städtische Resilienz / Katastrophenschutz
Verbesserte Pflege: Grünanlagen, Parkplätze ...
Umweltschutz

Technische Infrastruktur

Ausbau 5G Netz
Austausch der alten Wasserleitungen zu Kunststoff
Beleuchtung in der Nacht
Digitaler Kontakt zur Verwaltung verbessern
Digitalisierung
Digitalisierung / QoL
Instandhaltung Wasser und Abwasser
Keine weiterer Baugebiete ohne Update der Infrastruktur
Leitungswasserqualität der Altstadt
Nächtliche Beleuchtung
Nicht funktionierende Straßenbeleuchtung
Schnelles Internet
Vernünftiges, kompetentes Unternehmen für den Ausbau mit Glasfaser
Photovoltaik in der Altstadt muss möglich sein
PV-Anlagen in Altstadt
PV-Anlagenausbau massiv erhöhen (auch in der Altstadt)
PV Altstadt ohne Beschränkung

Miteinander

Aufgeschlossen gegenüber Ideen z.B. bei Festen sein
Bürgeranliegen beachten (Bsp. Pfannenstiel)
Bürgerbeteiligung (2)

Bürgermitbestimmung und gesellschaftliche Weiterentwicklung im Gegensatz zu Rendite
Bürgernähe, Bürgerbeteiligung
Die Stadtleitung sollte mit Bürgern auf Augenhöhe kommunizieren, nicht arrogant
Dienstleistungsbereitschaft der Verwaltung!!!!!!
Durchlässige Stadtverwaltung, Bürgerengagement zulassen
Einbezug der Neubürger z.B. durch Unterstützung der Vereine
Flexibilität und Reaktionsfähigkeit der Verwaltung
Geistige Flexibilität, am Bedarf der Bürger orientieren, Mut für Investitionen
Integration Neubürger
Kommunikation Anwohnern Mitarbeiter Stadt
Lebensqualität
Lebensqualität der Kenzinger fördern
Lebensqualität für Kenzinger in den Mittelpunkt stellen
Lebensqualität Kultur, naturnah, Infrastruktur
Miteinbeziehen und ernstnehmen der Bürger, auch die Menschen, die keine gebürtigen Kenzinger sind !!
Modernere Stadtverwaltung (Personalmanagement)
Nahbare / unterstützende Verwaltung für Vereine
Verständnis und ein Ohr für die Anwohner
Zusammengehörigkeitsgefühl

Gewerbe

Industrieansiedlung
Schaffung von Gewerbeflächen in einer dem Bedarf angepassten Zeit (also schneller)

Sonstiges

Beseitigung v. Müll u. Graffiti (Bahnhof, Nebengebäude)
Gesamtbetrachtung Infrastruktur - Bauentwicklung - Verkehrsentwicklung
Polizeipräsenz
Sauberkeit (2)
Sauberkeit (in jeder Straße auf jeder Wiese liegt Hundescheiße, schon seit Jahren)
Sauberkeit (Park, Spielplätze, Gewässer...)
Stadtpflege nicht nur an exponierten Stellen

1.3.5 Städtebauliche Erneuerung

Teil B der Befragung bezieht sich auf das neue Gebiet „Südwestliche Altstadt II“. Durch die Neumaßnahme soll die bereits seit 40 Jahren angestrebte städtebauliche Erneuerung der Altstadt abgeschlossen werden.

Im Gebiet befinden sich die Mühleinsel, mit dem Hotel-Restaurant Mühleinsel, sowie der Roßmarktplatz als öffentliche Freifläche. Die Elz fließt durch das Gebiet. Auch Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote entlang der Eisenbahnstraße befinden sich im Gebiet.

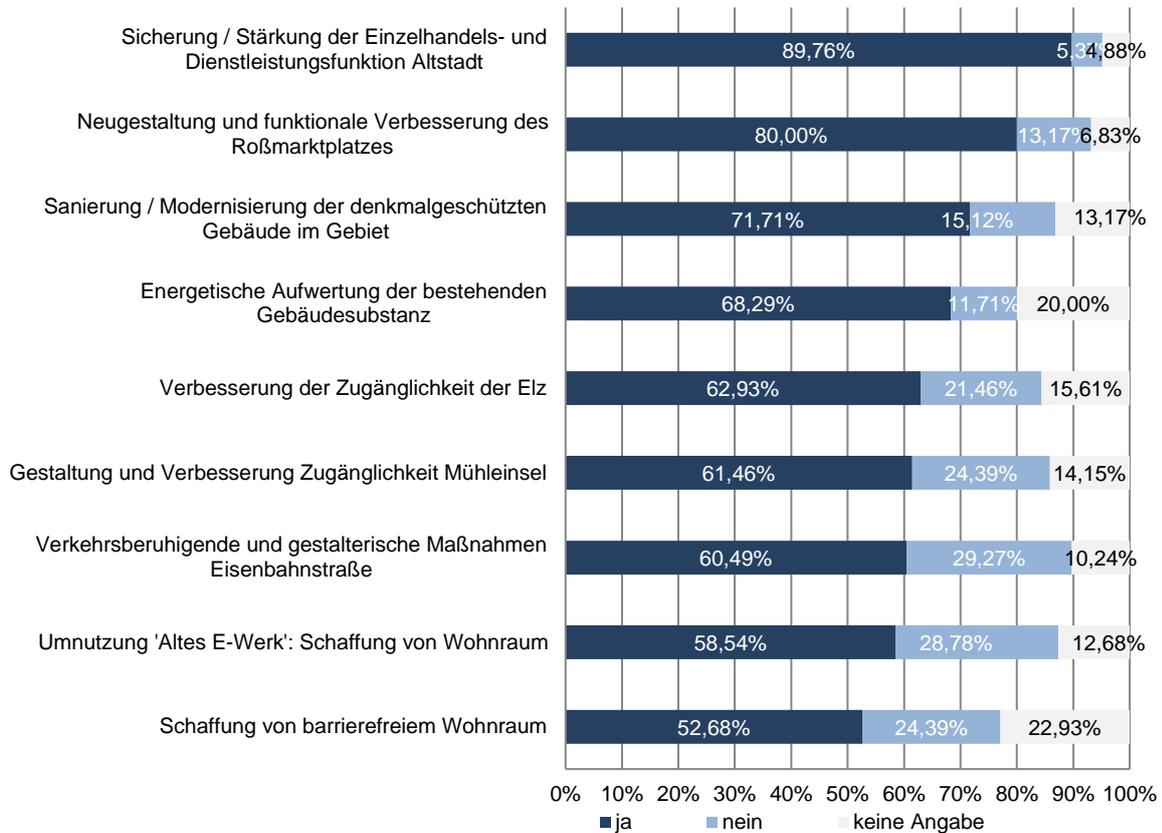
Die Abgrenzung des Gebiets entnehmen Sie dem nachfolgenden Lageplan:

Abbildung 10: Gebiet



Frage 6: Welche Projekte können Sie unterstützen? Welche Maßnahmen sind Ihnen im Gebiet wichtig?

Abbildung 11: Maßnahmen und Projekte



Mit rund 90 Prozent unterstützen die Bürgerinnen und Bürger die Sicherung sowie die Stärkung der Einzelhandels- und Dienstleistungsfunktion der Altstadt in Kenzingen. Gefolgt wird diese Antwortmöglichkeit von der Neugestaltung und funktionalen Verbesserung des Roßmarktplatz.

Bei allen Antwortkategorien wird überwiegend unterstützend geantwortet. Alle Nennungen werden mit über 50 Prozent befürwortet.

Mit über 60 Prozent an Befürwortern sind auch die Sanierung und Modernisierung der denkmalgeschützten Gebäude im Gebiet, die energetische Aufwertung des Gebäudebestands, die Verbesserung und Zugänglichkeit der Elz, die Gestaltung und Verbesserung der Zugänglichkeit der Mühleinsel sowie verkehrsberuhigende und gestalterische Maßnahmen in der Eisenbahnstraße zu nennen.

Verkehrsberuhigende und gestalterische Maßnahmen in der Eisenbahnstraße sowie die Umnutzung des alten „E-Werks“ zu Wohnraum wird zwar befürwortet, jedoch mit rund 30 Prozent der Stimmen verneint. Die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum bildet den letzten Platz. Hier geben die meisten Teilnehmenden mit rund 23 Prozent die Antwortmöglichkeit „keine Angabe“.

Roßmarktplatz

Aufwertung des Platzes durch z.B. Wasserspiel, Bänke, Schattenplätze
Aufwertung des Roßmarktplatzes, im Moment nur Parkplatz!
Aufwertung des Roßmarktplatz
Besondere Gestaltung Roßmarktplatz mit Zugang zur Elz (Parkplätze weg!)
Brunnen am Roßmarktplatz wieder in Betrieb nehmen
Brunnen sanieren
Der Roßmarktplatz noch mehr begrünen, den Brunnen wieder funktionstüchtig machen
Der Roßmarktplatz wäre ein guter Ersatz für den Nadler Spielplatz
Erhalt der öffentlichen kostenfreien Parkmöglichkeiten am und um den Roßmarkt bis zum Amtsgericht
Gestaltung Roßmarkt mit Blumen und Sitzmöglichkeiten
Größerer Grün- und Schattenanteil auf Roßmarktplatzareal
Mit der südw. Vorstadt verbinden: Umnutzung Roßmarktpl., Platzanlage der südw. Vorstadt ' ohne Autos
Mobile Kaffeewagen / Aufenthaltsqualität am Roßmarkt mit schattigen Sitzplätzen
Neugestaltung des Roßmarktplatzes
Neugestaltung des Roßmarktplatzes
Öffentliche Toilette im Bereich Roßmarkt
Park / grüne Zone (Klimaschutz) Roßmarktplatz einrichten
Parkplätze auf dem Roßmarktplatz
Parkplatzsituation Roßmarkt
Pflege, Aufwertung: Roßmarktplatz, Mühleinsel
Roßmarkt pflegen und historische Bedeutung als Sehenswürdigkeit
Roßmarkt = Grünfläche behalten, Ausweitung des Spielplatzes
Roßmarkt = Grünfläche behalten, Sitzgelegenheiten verbessern bzw. schaffen
Roßmarkt = Parkplatz und altes E-Werk als Einzelhandelspassage nutzen
Roßmarkt als Freifläche für Begegnung / Lorbeerbüsche durch Bäume und Sträucher ersetzen
Roßmarkt als Marktplatz nutzen
Roßmarkt Ersatzspielplatz Schulstr.
Roßmarkt mehr Bäume, Bänke, kleiner Brunnen der geht - großer Stein weg
Roßmarkt nur Anwohnerparkplatz mit Ladestation für E-Auto
Roßmarkt: Steinbank zweistufig die auch ins Wasser reicht um Füße reinzustrecken
Roßmarkt umgestalten, wird in der jetzigen Form nicht genutzt
Roßmarkt: Ort der Begegnung, Verweilen, Spiel, KEIN Parkplatz
Roßmarktplatz für Naherholung gestalten
Roßmarktplatz als Naherholung lassen
Roßmarktplatz als Treffpunkt gestalterisch aufwerten
Roßmarktplatz mit Bäumen beschatten
Roßmarktplatz, Vogelneuschaukel, Drehkarussell, kein Sand (Katzen), als Ersatz Schulstr.
Rossmarktplatz/Treffpunkt für Jung und Alt, mit besseren Parkmöglichkeiten
Schattenspendende Bäume auf dem Rossmarktplatz.
Schöner Spielplatz für Familien auf dem Roßmarkt
Sauberkeit Roßmarkt (die Wiese ist unnutzbar, weil alles voller Hundescheiße)
Spielmöglichkeiten mit Aufenthaltsmöglichkeiten am Roßmarkt
Spielplatz am Roßmarkt und kein Katzenklo

Spielplatz auf dem Roßmarkt
Spielplatz Roßmarkt vergrößern und sauber halten, der Sandkasten dort ist voll Unkraut und Kacke
Spielplatz und Café/ Coffee to go am Roßmarktplatz
Tischtennisplatten für Kinder und Jugendliche z.B. beim Roßmarktplatz
Überplanung des gesamten Bereiches Roßmarkt / Mühleninsel - Aufenthaltsqualität
Umgestaltung des Roßmarkt in Anlehnung an den Stihl der Altstadt
Umgestaltung des Roßmarktplatzes nur in Hinblick auf Grünflächen, Bepflanzung oder Spielplatz
Umgestaltung des Roßmarkt. Vom Parkplatz zum Bürgerpark.
Umgestaltung Roßmarkt mit Einbeziehung der Anwohner
Wasserspielplatz mit Sonnensegel auf Roßmarkt. Fehlt der Stadt.
Zuverlässige nächtliche Straßenbeleuchtung

Mühleinsel

Außengastro an der Elz (Mühleinsel)
Belassung der Mühleinsel wie es ist
Bereich Mühleinsel: alle Möglichkeiten nutzen für Wassersport / Bootsfahrten
Bereich Mühleinsel (alte Herrenmühle) künftig öffentlicher Veranstaltungsraum
Bereiche der Insel öffentlich zugänglich machen
Bürgerpark auf der Mühleninsel
Café Mühleninsel für Senioren
Naherholung mit Tretbootverleih auf der Mühleinsel
Offene Mühleinsel, auch für Kanuten
Regelmäßigere Pflege der Grünanlagen und Beseitigung der wuchernden Brombeerhecken auf der Mühleinsel
Schaffung '2. Stadtpark' im Bereich Mühleinsel / Roßmarkt
Veranstaltungen rund um die Mühleinsel (hat früher mal bei einem Jubiläum stattgefunden)

26

Spielplatz

Attraktivere Spielplätze
Den bestehenden 'Spielplatz' aufwerten
Aufwertung Spielplatz
Errichtung eines Spielplatzes
Erweiterung des Spielplatzes
Größeren Spielplatz
Kleinerer Spielplatz mit z.B. Automaten mit regionalen Produkten
Spielplatz (5)
Spielplatz attraktiv machen
Spielplatz für Kinder
Spielplatz für Kinder zu erstellen. z.B. ZW. Mühleinsel und E-Werk, an der Elz, Bänke
Spielplatz mit Wasserspielmöglichkeit und genügend Schatten

Grünraum / Freiraum

Aufenthalts- / Freifläche schaffen, ggf. für bestimmte Zielgruppen
Aufstellung von Tischen und Bänken während des Wochenmarktes
Bäume
Bänke in der Altstadt

Begrünung
Blumenschmuck
Erhalt der Grünfläche (2)
Erholungsinseln
Erneuerung des Steindenkmals bzw. Neugestaltung mit Sitzplätzen
Für ausreichend Bepflanzung sorgen, fehlt im Altstadtbereich
Großzügige Grünflächen, evtl. Patenschaften für Bepflanzung von Blumentrögen
Grünanlagen / Bäume für angenehmeres Stadtklima
Grünanlagen für Alt und Jung
Grünfläche mit Fitnessgeräten
Grünflächen
Grünflächen erhalten bzw. erweitern UND gestalten: Schattenspender! Wasserspender!
Grünflächen / Bäume
Grünstreifen
Klimaschutz (Bäume, Grünfläche)
Mehr Grün (Bäume, Pflanzen)
Mehr Grün / natürliche Beschattung
Mehr Mülleimer (2)
Naherholungsgebiet, Parkanlage
Orte des Verweilens schaffen, Grünbereiche schaffen / Vorhandenes erweitern
Punktueller Begrünung durch Nachbarschaftsengagement, Prämierung
Qualitätvolle! Freiraumgestaltung
Schaffung von Grünflächen
Signifikante Erhöhung der Anzahl der Bäume
Vertikale Gärten
Viel Grün statt Grau
Vielleicht Bouleplatz
Wassertretbecken

Elz

Anlegestelle für Kajak (Warum die vielen Leute nicht nutzen als Gäste ...)
Baden in der Elz, Liegewiese, Elzcafé
Der Zugang zur Elz ist sehr verwunschen und schön – bitte dessen Natürlichkeit belassen
Die schöne Elz mehr einbinden in die Stadt (Gaststätten + Spielplätze Wohnungen etc. an der Elz)
Elz in Stadtbild einbinden (Fläche hinter E-Werk und gegenüber nutzbar machen)
Elz öffentlich nutzbar machen. Anlegen eines öffentlichen Stegs
Elzfahrten von dort als Startpunkt anbieten (wenn möglich?)
Jogging- / Radstrecke / Fußweg an der Elz
Kleiner Stadtstrand an der Elz (kleine Konzerte / Musik / Barbetrieb)
Nutzbarkeit der Elz
Sitz-, Spiel- und Verweilmöglichkeiten z.B. an der Elz mit individuellem Charme (Bsp. Skandinavien)
Sitz- / Verweilmöglichkeiten an der Elz
Spazieren an der Elz, Erholungsgebiet
Stehende Welle als Attraktion in Elz (Freizeiteinrichtung), Beispiel Pforzheim, München
Stehende Welle in der Elz zum Surfen (wie der Eisbach in München)

Verlagerung des Spielplatzes, weg von der Elz!!!
Wassersport fördern an Elz (Boot, Kanu, SUP, Welle etc.)
Zugang zur Elz (evtl. mittels Treppen) um sich an der Elz aufhalten zu können
Zugang zur Elz hinter E-Werk (Kaffee, Strandbar, Zugang von Freiburger Straße)

Soziale Infrastruktur / Miteinander

Begegnungshaus als Treffpunkt für Jung und Alt
Begegnungsmöglichkeiten schaffen, auch zur Stärkung des Ehrenamtes
Begegnungsstätten
Bibliothek als erlebbaren, thematischen Raum (Bezug zur Region), der zum Verweilen einlädt
Bürgerbeteiligung!!!!
Bürgerhaus / Veranstaltungsmöglichkeiten
Elterncafé als Treffpunkt und Infomöglichkeit für Familien mit Kindern
Förderung der Vereine anders regeln
Freizeit Alleinstellungsmerkmal für Region (Stehende Welle)
Freizeitmöglichkeit, bei der sich Kenzingen unterscheidet von der Umgebung (Was lockt Gäste?)
Galerie Menzel = Bücherei
Galerie Menzel = Kunstgalerie
Galerie Menzel = Museum
Gemeindehaus
Kultureller Treffpunkt: Kino, Bibliothek, ggf. Café oder Gastronomie
Kulturraum
Kunst- und Kulturangebote
Kunstgalerie
Möglichkeit für Ausstellungen
Internetcafé, Konferenzraum, Jugendherberge, Jugendzentrum größere Räume, Sitzbänke im Stadtgebiet
Kindergarten statt noch mehr Wohnraum.
Kinderspielplatz
Kinderspielplatz erweitern
Kita (2)
Kreativraum für Kinder, Jugendliche und Familien: Bibliothek, Werken, Kursangebote, Musikveranstalt.
Ökologischen Wassersport fördern (Boot, Kanu, SUP-Leihen, stehende Welle)
Raum für Jugendliche
Regelmäßige Pflege der Freizeitbereiche
Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten (Sitzplätze)
Schaffung von Räumlichkeiten für Vereine
Treffpunkt für Familien
Treffpunkte schaffen und auch mit Leben füllen!
Unterstützung für die Bücherei im Amtsgericht, zum Beispiel ein Literatur-Kaffee

Altstadt

Altstadt als 'Fußgängerzone' aufwerten z.B. Parkhaus, touristische Angebote, hochwertiger Wohnraum
Altstadtsatzung hinsichtlich energetischer Fragen überdenken

Anpassen der Altstadtsatzung an moderne Bedürfnisse/Materialien
Attraktivität der Altstadt für junge Menschen und Familien
Auf altstadtsatzungsgerechte Sanierung achten: Gauben, Haustüren und Fensterläden
Auf Einhaltung der Altstadtsatzung achten z.B. Verwahrlosung der Gebäude durch Satellitenschüsseln
Aufwertung und Umgestaltung der kleinen Gassen
Aufwertung, Attraktivität der Unterstadt z.B. mehr Sauberkeit im Gegensatz zur Oberstadt
Ausbau und Modernisierung sowie Lockerung der Altstadtsatzung
Beachtung der Altstadtsatzung
Beachtung des mittelalterlichen Stadtkerns - keine supermodernen Neubauten
Belebung der Innenstadt
Die alte Stadtmauer mehr in Szene setzen
Die Durchsetzung der Altstadtsatzung
Förderung von regenerativen Energieträgern und Einbindung in das Altstadt Bild
Freilegung von Fachwerk / Blumenschmuck abseits der Hauptstraße
Haus Ecke Haupt-Mühlenstraße sollte saniert werden!
Modernisierung und Instandhaltung der historischen Altstadt
Qualitäten der Altstadt stärken
Revision der Altstadtsatzung für Energieeffizienz
Solar auf den Dächern der Altstadt zulassen
Zeitgerechte Änderung der Altstadt Satzung

Verkehrliche Aspekte

29

Allgemein

Aktive Ordnungsamt
Aktiveres Ordnungsamt (Parken, Einbahnstraße)
Car Sharing / E-Auto Angebote
Carsharing
Kfz reduzieren
Konsequenterer Zurückdrängung des PKW-Verkehrs zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
Ökologischen Verkehr innerhalb und bis FR / OG ermöglichen (mehr Fahrrad, Bus, Bahn)
Rechts vor links in gesamt Kenzingen
Reduzierung des Straßenverkehrs
Reiner Durchgangsverkehr sollte nicht möglich sein.
Schrittgeschwindigkeit im gesamten Gebiet (Bürgersteig zugeparkt, kaum jemand hält sich an 30)
Sperrung der Hauptstraße während des Wochenmarktes
Straßendienst
Straßenreinigung
Verkehr in der Innenstadt
Verkehr und Parken als Hauptthema lösen
Verkehr weitgehend verbannen!
Verkehrsberuhigung
Verkehrsberuhigung durch Schrittgeschwindigkeit
Verkehrsreduktion

Weniger Autos
Weniger Verkehr
Zone 20 Innenstadt

Straßenräume

Bessere Beleuchtung der Seitenstraßen (Sicherheitsschaffung)
Bessere Beschilderung ab der Hauptstraße zu dem vorhandenen Gewerbe / Gastronomien
Bessere Straßenbeleuchtung
Durchgangsverkehr (Hauptstraße) weg
Durchgangsverkehr stoppen!
Eisenbahnstraße und Bereich Bahnhof gestalterisch aufwerten - Aufenthaltsqualität
Fokusverlagerung von Parkplätzen beidseitig der Eisenbahnstraße hin zu Inseln (Auto, Fahrrad parken...)
Erneuerung des verwahten Straßenbelages Mühlestr. und anliegenden Straßen
Gehwege sind teilweise deutlich zu schmal für Leute mit Kinderwagen, Rollstuhl, Rollator
Gestaltung des Bereiches als Anliegerbereich / Fußgängerzone, zu Verkehrsberuhigung.
Striktere Maßnahmen bei Verunreinigung durch Hunde (insbes. Eisenbahnstr.)
Unterbrechung der schnurgeraden Eisenbahn Straße durch bauliche und optische Maßnahmen
Verkehrsaufkommen gezielt abbauen: Eisenbahnstraße NUR auf Anlieger beschränken
Verkehrsberuhigung der Hauptstraße über Wochenmarktzeiten. Umleitung über Eisenbahnstraße / Schulstr
Verkehrsführung (auch -beruhigung) per Einbahnstraßenregelung optimieren
Zebrastrifen
Zebrastrifen für die Hauptstr.

30

Ruhender Verkehr

Alternative Parkmöglichkeiten für Anwohner*innen
Anwohnerparken
Bau einer Tiefgarage für Anwohner in der Altstadt: Straßen / Plätze zu schade für Parkplätze
Carports / Überdachungen mit Solar
E-Ladestationen für Pkw (Zwischenstopps für Reisende fördern die Gastro)
Großzügiger Parkraum AM RAND der Altstadt, Wegfall von Parkmöglichkeiten z.B. Kirchplatz
Konsequente Überwachung des Parkraumes dort, wo Gefahren bestehen
Ladestationen für E Auto
Parkflächen
Parkplätze (3)
Parkplätze für Altstadt Anwohner bleiben, bleiben bezahlbar
Parkraum für die Anwohner
Parksituation für die Anlieger des Gebiets
Parksituation prüfen
Schaffung von Anliegerparkplätzen
Schaffung zentrale Parkmöglichkeit am Bahnhof
Sicherung der Stellplätze der Bewohner der Altstadt
Städtische Auflagen beim Neubau: TG zwingend vorgeschrieben, KEINE Stellplätze
Weniger Parkfläche bzw. Zentralisierung der Parkfläche und Reduktion an anderer Stelle
Weniger Parkplätze in dem Gebiet. Am Bahnhof sind genug Parkplätze, die immer leer sind.
Weniger Präsenz und Fläche für private PKW

Radverkehr / Fußgänger

Aufwertung Fahrradverkehr
Radwege
Sichere Fußwege
Sicherere Schulwege
Lastenräder Leihe, Fahrradparkplätze (Anreize das Auto stehen zu lassen, Fahrrad zu nutzen)

Wohnraum / Gebäudebestand

Wohnen

Bezahlbarer Wohnraum
Leerstehende Häuser / Wohnungen sanieren und als Wohnraum nutzen
Leerstehender Wohnraum nutzen
Nachverdichtung
Nicht so viel Bodenverdichtung
Mehrgenerationenhaus
Mehrgenerationenhaus
Mit erneuerbaren Energien modernisieren. Zuschüsse für Haushalte in dem Bereich
Umbau nicht genutzter Schuppen zu Wohn- oder Parkraum
Wohnraum
Wohnraum an der Elz schaffen, sowohl beim Sägewerk als auch Richtung Alte Straße
Wohnraum, Wohnraum, Wohnraum

31

Gebäudebestand

Aufkauf von leerstehenden Häuser durch die städt. Baugesellschaft und Schaffung von Wohnraum
Außenmauer Gefängnis Pflege!
Areal Johanniter / Gefängnis - wie lang noch?
Beratung zur Schaufenstergestaltung
Besitzer leerstehender bzw. sanierungsbedürftiger Immobilien beraten
Co-Working Spaces in ggfs. leerstehenden Gebäuden einrichten
Denkmalschutz
Erhalt der alten Substanz
Falls Verbesserung der energetisch wirksamen Substanz, den Charme der alten Häuser erhalten
Fassaden instand setzen
Fläche Toussaint kaufen für individuelle Bauvorhaben
Fläche Toussaint Holz kaufen als individual Bauland (nicht Investoren wie wohnen am See)
Gebäude-Fassaden denkmalgeschützt erhalten im Inneren Freiheiten für Modernisierung
Leerstand minimieren
Mehr Photovoltaikanlagen
Öffentliche Nutzung des Gebäudes Hauptstraße 17
PV auf Dächer zulassen
PV erlauben + Balkon PV, Leih-Lastenräder in Innenstadt, Mehr Carsharing Ladestation E
Sanierung Fassaden (u. a. Freilegung von altem Fachwerk)
Sinnvolle Bebauung

Toussaintgelände sollte mittelfristig auch entwickelt werden, Brückenschlag zu diesem mitdenken
Nicht übertreiben mit der Modernisierung – Charm des Fachwerks unbedingt erhalten.
Unterstützung beim Erwerb von städtischen Grundstücken für ehrenamtlich engagierte Bürger
Umbau des Gefängnisses als 'Hotel' (Attraktion für Kenzingen)
Renovierung, Sanierung der alten, maroden Gebäude
Schandfleck in der Hauptstraße 44/46 beseitigen
Verbesserungen des Altbestandes und kein Neubau

Kino

Erhalt des Kinos
Erhalt des Kinos!
Erhalt Kino
Erhaltung des Kinos
Das Kino wieder beleben als Kultur- und Begegnungsstätte
Erhalt der Kinos (Löwenlichtspiele
Kino
Kino sanieren und zukunftsfähig machen
Umwidmung des Kinos in Wohnraum
Weiterbetrieb des Kinos evtl. auf freiwilliger Basis/ nur an Wochenenden

E-Werk

Altes E-Werk an die Umgebung anpassen, wo gibts Parkplätze?
Beleuchtung des Weges am alten E-Werk entlang verbessern, es gibt sehr dunkle Ecken
Bürger bei größeren Planungen hören (E-Werk)
Bürgerhaus / Bürgertreff im ehem. E-Werk
E Werk: soziokulturelles Zentrum/Café in Bereichen Musik, Tanz, Kunst und kulturelle Bildung.
Erhalt des E-Werks Rückbau zum alten Zustand
E-Werk als Gemeindezentrum / Gemeindetreffpunkt
E-Werk unten Bürgerhaus, oben Wohnungen, freie Fläche hinten für Bürger
E-Werk wieder aufbauen (eigene Energieversorgung)
E-Werk, nicht nur für Wohnraum, sondern auch Räumlichkeiten zur Anmietung für Bürgertreff
Gemeindehaus im E- Werk
Gesamtkonzept E-Werk - Mühleinsel - Roßmarktplatz
Grünfläche hinter dem abgebrannten E-Werk öffentlich zugänglich machen
Herstellung des E-Werk
Insel vom E- Werk frei zugänglich (z.B. Gastronomie)
Keine Aufstockung des E-Werkes
Nutzung der Fläche hinterm E-Werk für Freizeit
Nutzung Fläche hinter e Werk für Freizeit (Café, Beachbar, Verweilplatz...)
Städtische Immobilien nutzen z.B. E Werk für Tagesbetreuung von Senioren und Wohnraum im städt. Besitz
Wiederaufbau abgebranntes E-Werk als 'Seniorenbegegnungsstätte' und Räume für Vereine

Einzelhandel / Dienstleistungen

Ältere Kenzinger benötigen Lebensmittelladen im Zentrum. Es gibt diese nur für Migranten
--

Ansiedlung Dienstleistungs- und / oder Handelsangebote
Ärztehaus
Attraktivere Einzelhandelsangebote
Attraktivität für Einzelhandel
Aufwertung als Freizeit- und Gastronomieareal
Café (momentan haben wir ja keines mehr) oder urban farming Flächen zur Verfügung stellen
Café als Treffpunkt
Café Ritter, Löwen
Café zum Frühstück fehlt in der Altstadt
Cafés / Gastronomie
Deutsche Gastronomiebetriebe
Diversifikation des Handels. Niemand braucht noch eine Dönerbude
Einzelhandel (3)
Einzelhandel supporten, neue Besitzer fürs Kino finden und unterstützen
Förderung Außengastronomie
Geschäfte
Gebäude Hauptstraße 52 und Hinterhaus auf wohnortnahe Versorgung umstellen (statt Bar und Spielstätten)
Ggf. bauliche Umrahmung/Unterstützung der Gastro - Treffpunkt für Bürger
Keine neuen Dönerbuden, Barbieri.... mehr
Kreative Einzelhandelsgeschäfte ansiedeln (Papier, Basteln, Handarbeiten)
Lebensmittelmarkt dorthin verlegen statt an Hauptstraße
Mehr gehobene Gastronomie, beruhigte Innenstadt
Neuer Pächter für das Restaurant Löwen finden und das Kino wieder öffnen
Richtige Restaurant, moderne Läden, Tattoo Studio
Schaffung eines Cafés / Gaststätte (Alter Löwe?)
Stärkung der Gastronomie und des Einzelhandels
Stärkung der Gastronomie, des Einzelhandels speziell in der Altstadt. Beispiel wie in Herbolzheim.
Wiedereröffnung von Gastwirtschaften und Cafés (z. B. Hirschen, Prinzen, Krone, Café Bilhaus)

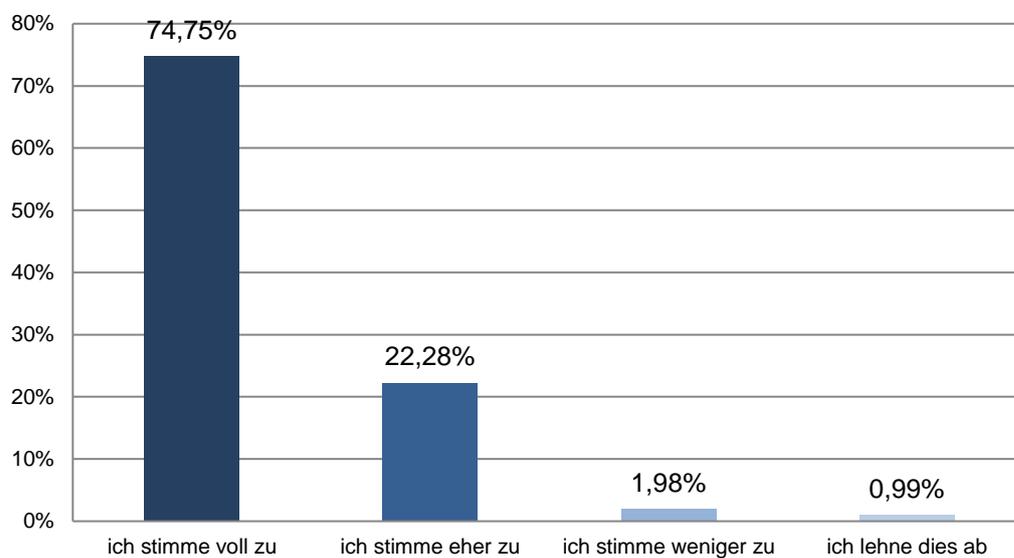
Sonstiges

Anfragen auf einen Austausch und Verbesserung werden ignoriert
Anwohner und Stadtmitarbeiter werden unterschiedlich behandelt!
Aussagen wie, 'war schon immer so' zur Alltagsordnung
Besserer Fragebogen - schlecht gemacht.
Einzelbauplätze Toussaint GmbH Fläche schaffe (Nicht Investor-Fläche)
Energie, auch durch Solaranlagen
Förderung von Kleingewerbe, Abbau von Bürokratie
Fragebogen ist nicht gut gemacht, bei vielen Punkten kann man logischerweise nur wichtig ankreuzen
Im Untersuchungsgebiet durch einen Ideenwettbewerb/Architektenwettbewerb neue Denkanstöße erhalten
Kommunikation m. Einzelpersonen Verwaltung
Lärmschutz
Offenheit und Verständnis gegenüber Mitbürgern die keine Hauseigentümer sind
Persönlichkeit der Region einbringen anstatt gleicher 'langweiliger' Standard (z.B. Spielplätze)

Sauberkeit
Selten Rückmeldung der Stadt auf Anliegen/Fragen.
Tourismus stärken durch mehr Bezug zu Geschichte
USP für Kenzingen schaffen (Was macht Kenzingen besonders)
Vergehen sanktionieren z.B. „Autoposer“
Winterdienst (2)

Frage 8: Wie stehen Sie dazu, dass sich die Stadt Kenzingen um die Ausweisung eines neuen Sanierungsgebiets und somit um weitere Fördergelder für die Entwicklung bemüht?

Abbildung 13: Ausweisung weiteres Sanierungsgebiet



34

Quelle: eigene Darstellung

n = 202

Die Mehrheit der Befragten (196 Personen) stimmen dem Vorhaben des neuen Sanierungsgebiets zu. Insgesamt rund 97 Prozent der Befragten stimmen voll bzw. eher zu. Davon entfallen 151 Antworten auf die Kategorie „ich stimme voll zu“.

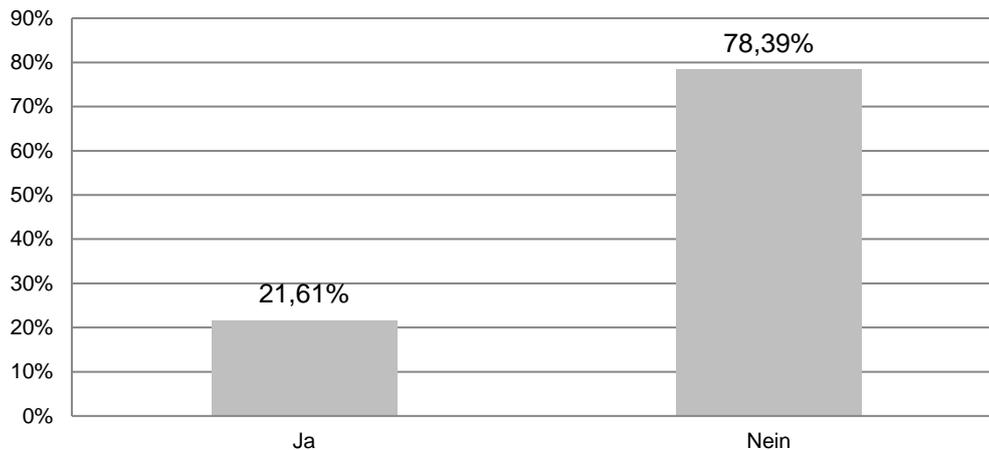
Lediglich 3 Prozent (4 Personen) stehen der Ausweisung des neuen Gebietes kritisch gegenüber. Nur lediglich 1 Prozent (2 Personen) lehnen dies ab.

Frage: Wohnen Sie direkt im Untersuchungsgebiet?

Die letzte Frage bezog sich auf den Wohnort direkt im Untersuchungsgebiet. Rund 22 Prozent (43 Personen) wohnen direkt im Gebiet.

Rund 78 Prozent der Befragten (156 Personen) wohnen außerhalb des Gebiets.

Abbildung 14: Wohnort direkt im Untersuchungsgebiet



Quelle: eigene Darstellung

n = 199

Weitere Schritte

Die Beteiligung der Bürgerschaft im Rahmen der Bürgerbefragung hat eine Fülle an Ideen und Vorschläge für die weitere Entwicklung von Kenzingen aufgezeigt. Durch das hohe Engagement und die rege Teilnahme an der Befragung haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mit der künftigen Stadtentwicklung auseinandergesetzt.

35

In sehr vielen Fällen lässt sich eine Übereinstimmung hinsichtlich der Wahrnehmung der Bürgerschaft und der tatsächlichen Situation anhand objektiver Daten feststellen. Die Bürgerinnen und Bürger haben insgesamt ein sehr feines Gespür dafür, welche Bereiche in Kenzingen, speziell im Untersuchungsgebiet, weiterentwickelt werden können und wo die Stärken liegen und welche Ziele eventuell daraus resultieren und angestoßen werden können.

Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger bei der Entwicklung der Stadt auch weiterhin mit einzubeziehen. Viele der Teilnehmer würden sich auch gerne weiterhin aktiv an der Entwicklung von Kenzingen beteiligen. Das Engagement und die Bereitschaft der Teilnahme an der Befragung zeigen dies deutlich.

Die Verwaltung der Stadt Kenzingen sowie der Gemeinderat werden sich in den kommenden Monaten mit den Anregungen aus der Bürgerschaft auseinandersetzen und abwägen, welche Inhalte umgesetzt werden können.

Die in der Befragung gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse bilden den Rahmen der Weiterentwicklung des neuen Sanierungsgebiets in der Stadt Kenzingen.

